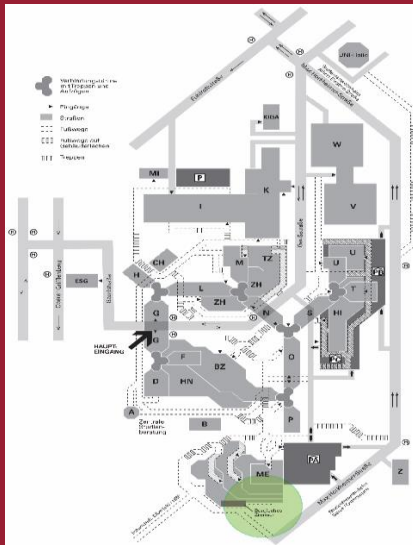


Der von Julián Marías und Manuel Granell nachträglich eingeführte Begriff der «Escuela de Madrid» (Madrider Schule) bezeichnet eine Denktradition, welche sich, zwischen 1914 und 1936, unter dem Einfluss des bedeutenden spanischen Intellektuellen José Ortega y Gasset entfaltete. Während jener Modernisierungsversuch vor allem europäische Strömungen aufnahm, um originär philosophische Überlegungen in Spanien anzuregen, möchte die Tagung einen ernsthaften Beitrag zur Internationalisierung dieses kulturellen Projektes leisten. Neben philosophiegeschichtlichen Erwägungen steht hierbei besonders die phänomenologische Methode im Mittelpunkt, welche in diesem Kontext zum ersten Mal ausgiebig von spanischsprachigen Denkern rezipiert wurde.



Die Escuela de Madrid

Philosophiegeschichte und Phänomenologie

Internationale Tagung an der
Bergischen Universität Wuppertal

6. / 7. Dezember 2018

Veranstaltungsort

Bergische Universität Wuppertal
Campus Griffenberg
Gebäude ME I Ebene 2
Bergisches Zimmer

KONTAKT

Philosophisches Seminar | Kulturphilosophie und Ästhetik
Dr. Jesús Guillermo Ferrer | Niklas Schmich M. A.
Anmeldung: schmich@uni-wuppertal.de

ANFAHRT

<https://www.uni-wuppertal.de/universitaet/unsere-universitaet/adresse-anreise>

Kulturphilosophie und Ästhetik
Fakultät für Geistes- und
Kulturwissenschaften



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

ITP

Gefördert durch
DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft



ZGS /// ZENTRUM FÜR
GRADUIERTENSTUDIEN

Donnerstag

6. Dezember 2018

10:00-10:30 **Guillermo Ferrer | Niklas Schmich**

Begrüßung und thematische Einführung

10:30-11:45 **Fernando Hermida de Blas**

The 'First School of Madrid': Neokantian Philosophy, Pedagogical Renewal, Neo-conservatism

11:45-13:00 **Jesús Díaz**

The Philosopher and His Philosophies. Ortega, Husserlian Phenomenology and Beyond

13:00-14:15 *Mittagspause*

14:15-15:30

Vannessa Huerta Donado

Die Pflicht zur Klarheit im philosophischen Bereich nach Ortega y Gasset

Niklas Schmich

Spanische Philosophiegeschichte als Möglichkeit. Die Wilhelm Worringer-Rezeption in Ortegas ästhetischen Frühschriften

15:30-15:45 *Kaffeepause*

15:45-16:45 **Iván Galán**

Die Geschichte als philosophisches Problem: Ortega und der Begriff der Historiologie

16:45-18:00 **Agustín Serrano de Haro**

The Question of the Body in the Phenomenologist Ortega y Gasset

18:00-19:00 **Guillermo Ferrer**

Das Irreale und der Mensch. Ortega y Gasset und Zubiris Beitrag zu einer phänomenologischen Anthropologie

19:00 *Abendessen*

Freitag

7. Dezember 2018

10:00-11:15 **Miguel García-Baró**

Are there Traces of Phenomenology in Zubiris' Work *Naturaleza, Historia y Dios*?

11:15-11:30 *Kaffeepause*

11:30-12:45 **Antonio González**

Zubiri und Heidegger vor ihrer Begegnung in Freiburg

12:45-15:00 *Mittagspause*

15:00-16:15

Jethro Bravo González

Jose Gaos' Reception of Husserlian Phenomenology

Óscar Palacios

Sein und Logos. Eine kurze Einführung in die dialektische Phänomenologie Eduardo Nicols

16:15-16:30 *Kaffeepause*

16:30-17:30 **Thomas Kessel**

Nicolai Hartmann, Ortega y Gasset, Samuel Ramos. - Geschichte einer Verbindung –

17:30-18:00

Vorstellung des **Institutes für Transzendentalphilosophie und Phänomenologie**, sowie des **Marc-Richir-Archivs**

18:00 *Abendessen*